



## Unbedingte Planerfüllung in der Viehwirtschaft

Selbstverständlich darf die Aufmerksamkeit der Parteiorganisationen für die tierische Produktion und die kontinuierliche Planerfüllung bei Milch, Fleisch und Eiern während der Erntearbeiten nicht nachlassen. Die Ziele des Volkswirtschaftsplanes 1966 und der weitere Produktionszuwachs im Jahre 1967 stellen die Genossenschaften, alle Vorstände und besonders die Viehpfleger vor die Aufgabe, die Tierbestände zu erweitern und die Leistungen der Tiere weiter zu steigern. Größere Anstrengungen sind vor allem zur Steigerung des staatlichen Aufkommens bei Milch, Schlachtvieh und Schlachtgeflügel erforderlich.

Noch immer gibt es im Leistungsniveau große Unterschiede. Das zeigt ein Blick auf die Produktionspläne der LPG Typ III im Kreis Seelow. Von 58 LPG haben nur drei eine Milchleistung je Kuh von über 3500 kg und 16 von 3000 bis 3500 kg als Zielstellung festgelegt, während 39 LPG noch eine Leistung unter 3000 kg geplant haben. Ähnlich groß sind die Unterschiede, die in der Schlachtviehproduktion je ha LN, in deren Qualität und in der Futtermittelverwertung zwischen LPG mit annähernd gleichen Produktionsbedingungen bestehen. Diese Unterschiede machen gerade deutlich, wie weit es schon gelingt, die Erfahrungen derjenigen LPG, die ihre Leistungen in den

die immer noch zu hohen Ernteverluste auf ein Minimum zu senken, um ein hohes Tempo der Ernte und der Folgearbeiten zu sichern, ist es erforderlich, konkrete Schlußfolgerungen für eine in zunehmendem Maße industriemäßige Organisation und Leitung der Ernte auszuarbeiten und in jedem Betrieb der sozialistischen Landwirtschaft, in jedem Kreis und Bezirk festzulegen. Das trifft auf die Ernte von Ölfrüchten und Getreide und genauso auf die Bergung der Kartoffelernte und aller anderen Feldfrüchte und auf die Durchführung der Nachfolgearbeiten zur Aussaat der Sommerzwischenfrucht und zum Anbau der Herbstsaaten zu. Aufgabe der Grundorganisationen, der Kreis- und Bezirksleitungen der Partei ist es, eine strenge Kontrolle darüber auszuüben.